

32. Sonntag im Jahreskreis – Lesejahr A

Mei-ne See - le dürs-tet al - le - zeit nach Gott.

Psalm 63, 2.3-4.5-6.7-9.10-12

M: © Christoph Mühlthaler, Juni 2013

1. Gott, du mein Gott, dich su - che ich, mei - ne See - le dürs - tet nach dir. Nach dir schmach - tet mein Leib wie dür - res, lech - zen - des Land oh - ne Was - ser. Kv

2. Da - rum hal - te ich Aus - schau nach dir im Hei - lig - tum, um dei - ne Macht und Herr - lich - keit zu se - hen. Denn dei - ne Huld ist bes - ser als das Le - ben; da - rum prei - sen dich mei - ne Lip - pen! Kv

3. Ich will dich rüh - men mein Le - ben lang, in dei - nem Na - men die Hän - de er - he - ben. Wie an Fett und Mark wird satt mei - ne See - le, mit ju - beln - den Lip - pen soll mein Mund dich prei - sen. Kv

4. Ich den - ke an dich auf nächt - li - chem La - ger und
 sin - ne ü - ber dich nach, wenn ich wa - che.
 Ja, du wur - dest mei - ne Hil - fe, ju - beln kann ich im
 Schat - ten dei - ner Flü - gel. Mei - ne See - - - - le
 hängt an dir, dei - ne rech - te Hand hält mich fest. **Kv**

5. Vie - le trach - ten mir oh - ne Grund nach dem Le - ben, a - ber sie
 müs - sen hin - ab - fah - ren in die Tie - fen der Er - de.
 Man gibt sie der Ge - walt des Schwer - tes preis, sie wer - den ei - ne
 Beu - te der Scha - ka - le Der Kö - nig a - ber
 freu - e sich an Gott, wer bei ihm schwört, darf sich rüh - men.
 Doch al - len Lüg - nern wird der Mund ver - schlos - sen. **Kv**